



**Sektion Köln/
Rhein-Erft-Kreis/
Euskirchen**

URL: www.gsp-sipo.de/koeln

– Veranstaltungsbericht vom 12. Mai 2026 –

Am **12. Mai 2026 (Di.)** nahm die **GSP-Sektion Köln/Rhein-Erft-Kreis/Euskirchen** bereits zum zweiten Mal am **Europatag des Berufskollegs an der Lindenstraße in Köln** (URL: <https://www.bkal.de>) teil. In diesem Jahr lagen die **inhaltlichen Schwerpunkte** des Tages auf **Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik** sowie auf **Demokratieförderung**.

GSP-Sektionsleiter und Politikwissenschaftler Dr. Sascha Arnautović blickte mit den Schülerinnen und Schülern auf **Europas Auseinandersetzung mit der zweiten Trump-Präsidentschaft (2025-2029)** und stellte vor diesem Hintergrund in den Mittelpunkt seiner **Präsentation** das zukunftsweisende **Thema „Die Außen- und Sicherheitspolitik der EU unter Zugzwang angesichts von Trump 2.0“**. Im Anschluss daran diskutierte er sehr intensiv mit den insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über diverse Einzelaspekte im Zusammenhang mit der **„strategischen Autonomie Europas“**. In der **Abschlussdiskussion** wurde gemeinsam nach einer Lösung für einen angemessenen und sinnvollen **Umgang mit US-Präsident Donald J. Trump in seiner zweiten Amtszeit aus einem europäischen Blickwinkel** gesucht, und das mithilfe eines aktuellen *Handelsblatt*-Beitrags vom 3. Mai 2026.

Die **stellvertretende GSP-Sektionsleiterin und Politikwissenschaftlerin Jette Knapp** befasste sich eingehend mit der bei jungen Menschen hochaktuellen und kontrovers diskutierten **Frage „Europa unter Druck – muss Deutschland die Wehrpflicht reaktivieren?“**. Dabei wurde die deutsche Debatte in den europäischen Kontext gesetzt. Die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysierten in **Gruppenarbeit verschiedene Wehrdienstmodelle in Europa** und tauschten dazu anschließend Gedanken und Ergebnisse aus. Außerdem diskutierten sie, **welche Vor- und Nachteile die unterschiedlichen Modelle haben und welche Erkenntnisse daraus auch für den Diskurs in der Bundesrepublik Deutschland relevant sein könnten**. Ziel dabei war es, **Wehrpflichtmodelle anderer EU-Länder kennenzulernen** und dadurch **die nationale Perspektive in Relation zu setzen**. Darüber hinaus stellten sich die beteiligten Schülerinnen und Schüler die **Frage, was die verschiedenen Wehrdienstmodelle für Europa bedeuten und ob Verteidigung überhaupt europäisch gedacht werden kann**.

Die **zwei separaten Veranstaltungen** boten der **GSP-Sektion Köln/Rhein-Erft-Kreis/Euskirchen des Landesbereichs III (NRW)** die Möglichkeit, die **Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)** und ihre **sicherheitspolitische Bildungsarbeit an Schulen** (URL: <https://www.gsp-sipo.de/wir-ueber-uns/kooperationen-mit-schulen>) einer **jungen Zielgruppe** vorzustellen. Die **GSP-Sektion Köln/Rhein-Erft-Kreis/Euskirchen** bedankt sich ganz herzlich

beim **Berufskolleg an der Lindenstraße in Köln** für die freundliche Einladung zum **Europatag 2026** und besonders bei **allen am EU-USA-Vortrag mit anschließender Diskussion und am Workshop zur Wehrpflicht beteiligten Schülerinnen und Schülern** für ihren engagierten Einsatz und für den konstruktiven Dialog, den wir miteinander führen konnten.

(Veranstaltungsbericht verfasst von: **Jette Knapp**, stellvertretende GSP-Sektionsleiterin; Ergänzungen und Schlusslektorat: **Dr. Sascha Arnautović**, GSP-Sektionsleiter)